

08.03.2013 08:08 Uhr - 3. Liga Nord-West - Supercup - Volkmar Köhler

Kleenheim mit einigen Fragezeichen vor dem Duell mit Solingen-Gräfrath

Am 21. Spieltag in der 3. Handball-Liga West der Frauen trifft der Rangvierte SG Kleenheim (23:11 Punkte) am Sonntag um 17 Uhr in der Oberkleener Weidig-Sporthalle auf den Rangsechsten HSV Solingen-Gräfrath (21:17). Tabellenführer TSG Ketsch (32:2) sollte auch nach dem Heimspiel am Samstag um 19.30 Uhr gegen Schlusslicht HSG Mörfelden/Walldorf (4:32) weiter ungeschlagen sein. Ebenfalls am Samstag um 19.30 Uhr hat Aufsteiger TG Konz (10:26) Roude Leiw Bascharage (12:26) zu Gast und könnte mit einem Sieg die Luxemburgerinnen in der Tabelle überholen. Spielfrei hat der Siebte TuS Lintfort (21:17).

Hätten die Gäste nicht derart großes Verletzungspech gehabt, dann stünde die Mannschaft sicher ganz oben in der Tabelle, sieht auch Kleenheims Trainer Lucky Cojocar den nächsten Gegner als gefährlich an. Allen voran Torjägerin Lisa Nettersheim, die allerdings verletzt ist. 'Aber Solingen-Gräfrath ist trotzdem gefährlich', verweist Cojocar auf mehrere andere Spielerinnen.

'Wir dürfen die beiden Rückraumspielerinnen Neuzugang Kamila Caluzynska und Leonie Huckenbeck nicht zur Entfaltung kommen lassen', sagt der Kleenheimer Trainer, der auch eine 'sehr gute erste und zweite Welle' bei den Westdeutschen ausgemacht hat, wobei Rechtsaußen Kathrin Hambitzer und Linksaußen Franziska List hier zu nennen sind, die in den Gegenstoß gehen. Nicht zu vergessen im Team von HSV-Trainerin Manuela Buchheim ist die ehemalige Lützellindener Kreisläuferin Steffi Bergmann.

'Wir müssen sie unter Druck setzen, wo und wie wir nur können', erklärt Cojocar. Zuletzt sprang ein 27:18 (15:9)-Sieg des HSV gegen die immer mehr nachlassende Mannschaft Roude Leiw Bascharage heraus. Im Hinspiel trennten sich beide Teams 26:26-Remis. Vor dem erneuten Aufeinandertreffen haben die Kleenheimerinnen aber so ihre Probleme. Torhüterin Laura Timmermann (zeitgleich bei zweiter Mannschaft), Sophia Bepler (krank), Olivia Reeh (beruflich), Anna-Lena Leib (fraglich) und Andrea Schulz (verletzt) konnten nicht alle Trainingseinheiten mitmachen und verursachen Trainer Cojocar Kopfzerbrechen. 'Ich hoffe, das es bei der einen oder anderen wieder geht', erklärt der Kleenheimer Trainer und fordert von seiner Mannschaft 'wir müssen das machen, was wir am besten können, Kämpfen und über 60 Minuten Vollgas geben'. Anzeige: shop.handball-world.com